

Bezirksliga Herren Nord

TTC Schwarz-Rot Gifhorn II : SV Sandkamp II
Dienstag, 22.11.2022, 19:30 Uhr

TTC Schwarz-Rot Gifhorn II gegen SV Sandkamp II 9:7

Dank dem unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der TTC Schwarz-Rot Gifhorn II das Spiel in der Bezirksliga Herren Nord gegen den SV Sandkamp II am Dienstagabend mit 9:7 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Dienstag ein hart umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Schlifski / Jungeblut.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Schlifski / Jungeblut gelang es Burmester / Morgonski zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der wenig später folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Kloppenburg / Wolze gegen Behrendt / Albertin. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Reichelt / Tallaa bei ihrer 1:3-Niederlage von Lewin / Kayser dann doch niedergedrungen worden. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Ralf Kloppenburg gelang es, Jens Behrendt im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Sieg. Einen Zähler für die Gäste musste Christian Schlifski am Nachbartisch bei der 1:3-Niederlage gegen Steffen Burmester in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuftem Partie hinnehmen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Unglücklich war Oliver Jungeblut in der Partie gegen Heinz-Peter Albertin, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Ulf Reichelt verpasste es mit einem 3:11, 7:11, 12:10, 8:11 gegen Patrik Lewin, einen Punkt für sein Team zu holen. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Keine Chancen ließ Emam Tallaa beim 3:0 seinem Gegner Marvin Morgonski. Da gab es nichts zu rütteln. Manfred Wolze machte mit Frank Kayser bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. 2:3 endete wenig später das Einzel zwischen Ralf Kloppenburg und Steffen Burmester aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler entgegen den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Christian Schlifski machte mit Jens Behrendt beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Nach einem Erfolg für Oliver Jungeblut sah es in dem anhand der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzten Match kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Satzführung gegen Patrik Lewin letztlich nicht ins Ziel bringen. Was war das für eine Aufholjagd! Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Lange umkämpft war das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Ulf Reichelt und Heinz-Peter Albertin, ehe sich der Gastgeber mit 7:11, 11:4, 3:11, 11:9, 15:13 durchsetzen konnte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Mit 3:1 hatte Emam Tallaa im Spiel gegen Frank Kayser die Nase vorn. Zwischenzeitlich musste Manfred Wolze zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Marvin Morgonski, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im

entscheidenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Schlifski / Jungeblut konnten im Spiel gegen Behrendt / Albertin einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 27.11.2022 gegen den TSV Großendorf, während der SV Sandkamp II am 26.11.2022 gegen den TSV Germania Helmstedt antritt.

Statistik:

TTC Schwarz-Rot Gifhorn II

Doppel: Schlifski / Jungeblut 2:0, Kloppenburg / Wolze 0:1, Reichelt / Tallaa 0:1

Einzel: R. Kloppenburg 1:1, C. Schlifski 1:1, O. Jungeblut 0:2, U. Reichelt 1:1, E. Tallaa 2:0, M. Wolze 2:0

SV Sandkamp II

Doppel: Behrendt / Albertin 1:1, Burmester / Morgonski 0:1, Lewin / Kayser 1:0

Einzel: S. Burmester 2:0, J. Behrendt 0:2, P. Lewin 2:0, H. Albertin 1:1, F. Kayser 0:2, M. Morgonski 0:2